

Antispeziesismus & Herrschaft

Das ‚Tier‘ – ein menschengemachtes Konstrukt oder ewig menschlicher Macht unterworfenen Objekt? Antispeziesismus hat den Anspruch, die Herrschaft der Menschen über ‚Tiere‘ zu beenden – ist das realistisch? Können Tierrechte Mittel emanzipatorischer Politik sein? Führt Veganismus automatisch auf den Pfad des besseren Menschseins – oder sollten auch VeganerInnen lernen, sich selbst zu hinterfragen? Diese und andere Fragen und Probleme zum Mensch-Tier-Verhältnis werden aus verschiedenen Perspektiven von Menschen beleuchtet, die antispeziesistischen, ökologischen und herrschaftskritischen Zusammenhängen entspringen. Ein Potpourri zum Stöbern, Nachschlagen und Weiterdenken.

Inhalt

Einleitung	3
Speziesismus und Ideologie	5
Kritik am Artenkonzept	14
Befreiung mit Fragezeichen	21
Hundeleben trifft graue Theorie	29
Kritik an (Tier-)Rechten	31
Veganismus in Uniform?	33
Semantik und Macht	34
Frühstück in der Fabrikhalle	41
Vegane Identitätspolitik	43
Vegan – ökologisch – politisch	47
Containern und Veganismus	56
Bio-vegane Landwirtschaft	58
Glückliche Sojamilch	67
Vegane Lebensmittelbeschaffung	70
Antijagd-Arbeit	76
Universelles Leben	81
Tierrechte und Direkte Aktion	85
Literatur	94
Glossar	96
Impressum	100
Buchversand-Liste	101

4€

SeitenTieb

ISBN 978-3-86747-013-1

buchprojekt.antispe.org

antispeziesismus & herrschaft

mensch macht tier

fragend voran

mensch macht tier antispeziesismus & herrschaft

fragend voran ...
Bücher zu Widerstand & Vision

#2

unter: recht@antispe.org * lizenziert unter gnu gpl 2.0 * read my blog: recht.antispe.org/